

Spielregeln Uni-Liga

1. Mannschaft

In die Liga werden nur Mannschaften aufgenommen, welche einen hochschulsportberechtigten Kader von 10 Spielern vorweisen können. Gespielt wird mit 5 Feldspielern und einem Torwart. Die Anwesenheit des kompletten Kaderns an den Spieltagen wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Jeder Spieler muss hochschulsportberechtigt sein, das heißt Student oder Mitarbeiter der FAU Erlangen/Nürnberg. Dies kann zu jedem Zeitpunkt von der Liga-Leitung überprüft werden. Dazu muss jeder Spieler sich vor und nach dem Spiel ausweisen können. Werden Spieler eingesetzt, die nicht in der Mannschaft gemeldet sind, führt dies zum Ausschluss dieser Mannschaft vom Spielbetrieb.

2. Spielregeln und Besonderheiten

Es gelten die allgemeinen Fußballregeln des DFB, mit folgenden Ausnahmen:

0. Das Spielfeld ist ein Kleinfeld, entspricht also der Hälfte des Großfeldes. Gespielt wird auf den kleinen Fußballtoren mit den Maßen 5 m mal 2 m.

I. Die Spieldauer pro Spiel beträgt pro Spiel 2 mal 15 Minuten. Es gibt keine Nachspielzeit. Die erstgenannte Mannschaft hat immer Anspiel und muss bei gleicher oder nur schwer voneinander zu unterscheidender Spielkleidung Leibchen anziehen (diese werden selbstverständlich gestellt).

II. Es darf seitlich auf Höhe der Mittellinie fliegend gewechselt werden, d.h. beide Spieler müssen an derselben Stelle den Platz verlassen bzw. betreten. Die Anzahl der Wechsel ist unbegrenzt.

III. Rückpässe darf der Torwart nicht mit der Hand aufnehmen.

IV: Die Abseitsregel gilt nicht.

V: Jegliche Art von Foul außerhalb des Strafraums wird mit einem Freistoß geahndet. Fouls innerhalb des Strafraums werden mit Strafstoß geahndet. Freistöße werden nie innerhalb des Torraums ausgeführt.

VI: Schlimme Fouls sowie Unsportlichkeiten gegenüber dem Schiedsrichter werden mit Zeitstrafen von 2 oder 5 Minuten bestraft. Es ist dem Schiedsrichter vorbehalten den Spieler komplett aus dem Spiel zu nehmen.

VII: Bei der Ausführung des Anstoßes, des Eckstoßes und Freistoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 5m vom Ball entfernt sein.

VIII: Im Falle eines absichtlichen Handspiels eines Feldspielers im eigenen Torraum, hat der Schiedsrichter auf einen Strafstoß (9 Meter) für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden.

IX. Der Strafraum ist gleichzeitig der Torraum.

3. Weiterkommen

Wenn es in der Gruppenphase dazu kommt, dass zwei Mannschaften die gleiche Punktzahl haben, entscheidet zuerst das Torverhältnis, dann die meisten geschossenen Tore, dann der direkte Vergleich. Sollte sich dadurch immer noch kein Vorteil für eine Mannschaft ergeben, wird das Weiterkommen durch 9-Meter-Schießen ermittelt

4. 9-Meter-Schießen

Sollte es bei den Final-Four Spielen zu einem Unentschieden kommen, folgt nach einer Verlängerung von 2 mal 5 Minuten sofort das 9-Meter-Schießen. Beim 9-Meter-Schießen treten jeweils 5 Spieler pro Mannschaft an. Wenn es nach den 5 Schützen keinen Sieger gibt, so wird paarweise der Sieger ermittelt.

5. Strafen

Bei zu hartem Vorgehen der Spieler hat der Schiedsrichter die Möglichkeit, eine Spielerbezogene Strafe zu verhängen. Es können eine 2-minütige, eine 5-minütige Zeit- oder Spielstrafe (der Spieler wird für den Rest des laufenden Spiels vom Platz gestellt) für den betreffenden Spieler verhängt.

Begeht ein Spieler einer Mannschaft eine Tötlichkeit gegenüber jeglicher anwesender Personen, so wird er vom Turnier ausgeschlossen. Des Weiteren wird der Mannschaft, welcher der Spieler angehört, 3 Punkte abgezogen. Den Spielern soll bewusst sein, dass sich ihr Verhalten auf die gesamte Mannschaft auswirkt.

6. Torwart

Die Rückpassregel gilt.

Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, muss ihn der Torwart durch einen Flachabstoß wieder ins Spiel bringen. Die

Ballannahme durch die Spieler nach einem Flachabstoß darf erst außerhalb des Strafraums erfolgen.

Nach einer Ballkontrolle ist es dem Torhüter/der Torhüterin erlaubt den Ball bis zur Mittellinie zu werfen oder zu schießen. Sollte der Ball über die Mittellinie geworfen, gerollt oder geschossen werden, ohne das ein Spieler/eine Spielerin den Ball berührt, gibt es indirekten Freistoß für das gegnerische Team von der Mittellinie.

Der Torwart darf den Strafraum und die eigene Hälfte jederzeit verlassen. Verlässt er den Strafraum, so nimmt er den Status des Feldspielers ein.

7. Schiedsrichter

Der Hochschulsport stellt keine Schiedsrichter zu den Spielen.

Die gemeldeten Schiedsrichter der einzelnen Teams werden zu Spielen der anderen Mannschaften abgestellt. Die Person des Schiedsrichters sowie seine Entscheidungen sind unantastbar. Strittige Entscheidungen sowie evtl. auftretende Unstimmigkeiten müssen einvernehmlich gelöst werden. Keinesfalls werden Gewalt oder auch die Androhung von Gewalt akzeptiert, bei dennoch eintretenden Fällen behält sich der Hochschulsport Sperren für einzelne Spieler oder einen Ausschluss der gesamten Mannschaft vor. Das kann je nach Fall für das einzelne Spiel oder das gesamte Turnier gelten.

Bei Nichtanwesenheit von Schiedsrichtern behält sich die Ligaleitung Strafen in Form von Punktabzügen vor.

9. Ausrüstung

Schienenbeschützer sind nicht vorgeschrieben, werden aber empfohlen. Schraub- und Metallstollen sind verboten! Es wird empfohlen mit Multinocken zu spielen. Hallen- und sonstige Schuhe mit flacher Sohle sind bei nassem Platz ungeeignet und können zu Verletzungen führen!

10. Spielwertung

Der Sieger eines Spiels erhält 3 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Bei einem Remis erhalten beide Teams jeweils einen Punkt.

11. Streitfragen

Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Ligaleitung vorgesehen, die über Streitfragen entscheiden soll. In Ausnahmefällen werden alle Teamchefs mit in die Entscheidung einbezogen. Die Entscheidungen der Schiedsrichter und der Ligaleitung sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Einspruch gegen die Wertung eines Spiels muss direkt nach Abpfiff erfolgen.

